

VIRTUELLES TIERREICH

DIE HEADCRAB

Dachten Sie etwa, die Headcrab aus Half-Life sei nur eine Erfindung? Von wegen, das putzige Tierchen gibt's wirklich! Wir haben einige Exemplare der schüchternen Spezies aufgestöbert und geknipst.



Süß: ein possierliches Headcrab-Pärchen (lat.: Fleischmuetzia Freemansis): links das pummelige Weibchen, rechts das etwas kleinere Männchen.



Die Headcrab in ihrem natürlichen Lebensraum: einem finsternen Nuklearforschungsdingdsda, wo sie fröhlich im Taschenlampenlicht rumkrabbelt.



Putzig: Die Racker lieben Versteckspiele. Das hat jetzt aber nix damit zu tun, dass unser Fotograf an diesem Abend besonders lecker gegessen hat.



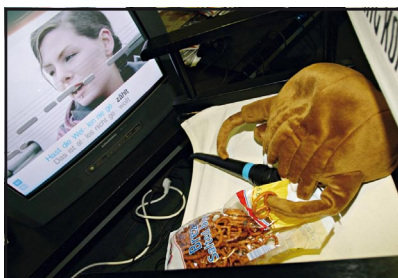
Ihre Nester errichten die nach wissenschaftlichen Erkenntnissen dümmsten Tiere aller Zeiten bevorzugt auf radioaktiven Sprengfässern. Hehe...



In freier Wildbahn jagen die liebenswerten Hüpf-er Atomprofessoren. Falls keine zur Hand sind, geben sie sich auch mit Atomdoktoren zufrieden.



Städtische Headcrab-Männchen sind allzu oft auf ermüdende Bürojobs angewiesen, um die geliebte Hirnfresser-Familie durchzufüttern.



Während das Headcrab-Männchen im Büro knechtet, feilt das faule Weibchen daheim an seinen Gesangkünsten. So haben wir's gerne!



Beim Anblick ihres Erzfeindes, des Gordon'schen Massageeisers, verkrümelt sich die schüchterne Kopfkralbe postwendend in eine Ecke.



Wenn die Headcrab Vertrauen zu Menschen gefasst hat, ist sie kaum mehr von ihnen zu trennen. Hier das letzte Bild des Fotografen. **GR**

GAMESTAR-FOTOROMAN FOLGE 89: DIE ANOMALIE

